

Von: info@mad-hias.de
Gesendet: Freitag, 27. Oktober 2023 07:10
An: 'amtschef@stmuk.bayern.de'
Cc: 'christine.modesto@stmuk.bayern.de'; 'Konrad.Huber@stmuk.bayern.de'
Betreff: Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Herrn Diller WG: KMS IV.4 - BP6060 - Sch - 2e.80263 und Schreiben IV.4-BO6210.0.B9.0430/46/55
Akteneinsichtnahme - Akte ist unvollständig
Anlagen: Verdi_Schreiben_Personalakte_mit Notizen.pdf; Gefälligkeitsattest.pdf

Sehr geehrter Herr Graf,

ich reiche hiermit Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Herrn Diller ein. Bitte beachten Sie dabei untenstehende Korrespondenz mit Herrn Diller. Aus dem beigefügten Schreiben der Gewerkschaft sowie den Notizen des Staatsministeriums darin geht hervor, dass Vorgänge nicht identifizierbar seien. Dazu gehören beispielsweise die Bestellungen sowie die Dankensschreiben der LASPO als Bezirksschulobmann Tischtennis und Kreisschulobmann Tennis und Volleyball. Diese Vorgänge gehören ohne Zweifel in eine Personalakte. Einige Vorgänge wurden erst nach dem Schreiben der Gewerkschaft und meinen Dienstaufsichtsbeschwerden in die Personalakte aufgenommen. Somit waren meine Dienstaufsichtsbeschwerden berechtigt.

Aus der untenstehenden Korrespondenz mit Herrn Diller geht hervor, dass das Staatsministerium in Person von Herrn Diller nicht die Verantwortung für diese Sachverhalt, das Staatsministerium sowie der Schulleiter der Realschule Beilngries sind personalaktenführende Stelle, übernimmt und die Vorgänge einer Heilung zuführt. Deshalb reiche ich Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Herrn Diller ein.

Ausgesprochen zweifelhaft ist der Antrag bei Gericht zur Ersetzung des Beschlusses des Personalrats. Dort werden meine Dienstaufsichtsbeschwerden als Beleg angeführt, ich würde bei jedem Fehlverhalten Dienstaufsichtsbeschwerden erheben. Ich führe auf die Schnelle nur die in der Antragsschrift unter 17 aufgeführten Dienstaufsichtsbeschwerde an. Das Schreiben aus dem Jahr 2020 wurde zwischenzeitlich aufgenommen.

Der beigefügte Aktenvermerk, dort wird meinem Arzt unterstellt er würde ein Gefälligkeitsattest ausstellen, ist mittlerweile aus der Personalakte entfernt. Das Staatsministerium in Person von Herrn Diller und diese Reaktion belegt, dass hier mir gegenüber nicht genügend fürsorglich gehandelt wird. **Der Dienstunfall, der eine Wiedereingliederung nötig machten, ist immer noch nicht aufgenommen.**

Daher reiche ich Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Herrn Diller ein, der trotz mehrfacher Korrespondenz nicht an einer Heilung der Fehler in meiner Personalakte mitarbeitet.

Es erweckt den Anschein, als seien Vorgänge vernichtet worden. Ich bitte auch in dieser Sache um Überprüfung. Ich danke für Ihre Mühen und bitte um zeitnahe Verbescheidung.

Mit freundlichen Grüßen

Mathias Schmitt
Hirschberg 86
92339 Beilngries
Telefon: 0160 7218168
www.mad-hias.de
E-Mail: info@mad-hias.de

Von: Diller, Elmar (StMUK) <Elmar.Diller@stmuk.bayern.de>
Gesendet: Donnerstag, 26. Oktober 2023 17:27
An: info@mad-hias.de
Betreff: AW: KMS IV.4 - BP6060 - Sch - 2e.80263 Akteneinsichtnahme - Akte ist unvollständig

Sehr geehrter Herr Schmitt,